

# SINEAX G537 Messumformer für Phasenwinkel-Differenz

### Tragschienen-Gehäuse P13/70



### Verwendung

Der Umformer **SINEAX G537** (Bild 1) formt die Phasenwinkel-Differenz von zwei zu synchronisierenden Netzen in ein **eingeprägtes** Gleichstrom- oder **aufgeprägtes** Gleichspannungssignal um, das sich proportional zum Messwert verhält.

Der Messumformer erfüllt die wichtigen Anforderungen und Vorschriften hinsichtlich Elektromagnetischer Verträglichkeit **EMV** und **Sicherheit** (IEC 1010 bzw. EN 61 010). Er ist nach **Qualitätsnorm** ISO 9001 entwickelt, gefertigt und geprüft.



Bild 1. Messumformer SINEAX G537 im Gehäuse **P13/70** auf Hutschiene aufgeschnappt.

### **Merkmale / Nutzen**

 Messeingänge: Sinusförmige, rechteckförmige oder verzerrte Eingangs-Nennspannungen mit dominierender Grundwelle

Messgrösse	Eingangs- Nennspannungen	Messbereich- Grenzen		
Phasenwinkel- Differenz	10 bis 690 V	± 10 bis < ± 180°el		

- Messausgang: Unipolare, bipolare oder live-zero Ausgangsgrössen
- Messprinzip: Erfassung des Abstandes der Nulldurchgänge
- AC/DC-Hilfsenergie durch Allstrom-Netzteil / Universell
- Standard als Maritime Ausführung (vormals GL, Germanischer Lloyd)

Eingangsnenn-

spannungen U<sub>N</sub>: Generator und Sammelschiene

CE: 10 ... 230 V oder > 230 ... 690 V CSA: 10 ... 230 V oder > 230 ... 600 V

(max. 230 V bei Hilfsenergie ab Spannungs-Messeingang) Ansprechempfindlichkeit: 10 ... 120%  $\rm U_{_{N}}$ 

Eigenverbrauch: < U<sub>N</sub> · 1,5 mA pro Messeingang

Überlastbarkeit:

Eingangs- grössen U <sub>N</sub>	Anzahl Anwendungen	Dauer einer Anwendung	Zeitraum zwischen zwei aufeinander- folgenden Anwendungen
$1,2 \times U_N^{-1}$		dauernd	
2 x U <sub>N</sub> <sup>1</sup>	10	1 s	10 s

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Jedoch max. 264 V bei Hilfsenergie ab Spannungs-Messeingang

#### **Technische Daten**

### Allgemein

Messgrösse: Phasenwinkel-Differenz

Messprinzip: Erfassung des Abstandes der Null-

durchgänge

Messeingänge -

Messbereich: Siehe Abschnitt «Aufschlüsselung

der Varianten»

Nennfrequenz f<sub>N</sub>: 16 bis 800 Hz

### Messausgang →

Eingeprägter Gleichstrom: 0 ... 1 bis 0 ... 20 mA bzw. live-zero

1 ... 5 bis 4 ... 20 mA

± 1 bis ± 20 mA

Bürdenspannung: + 15 V, resp. – 12 V

Aufgeprägte

Gleichspannung: 0 ... 1 bis 0 ... 10 V bzw. live-zero

0,2 ... 1 bis 2 ... 10 V

 $\pm$  1 bis  $\pm$  10 V

### Messumformer für Phasenwinkel-Differenz

Belastbarkeit: Max. 4 mA

Spannungsbegrenzung bei

 $R_{ext} = \infty$ : ≤ 25 V

Strombegrenzung bei

Übersteuerung: Ca. 1,3  $\times$   $I_{AN}$  bei Stromausgang

Ca. 30 mA bei Spannungsaus-

Restwelligkeit des

Ausgangsstromes: < 0,5% p.p.

Nennwert der Einstellzeit: 4 Perioden der Nennfrequenz

Andere Bereiche: 2, 8 oder 16 Perioden der Nennfre-

quenz

Verhalten des Ausgangsstromes bei verschiedenen Betriebszu-

ständen:

Betriebszustand <sup>1</sup>		Ausgang		
Generator- spannung UG	Sammel- schienen- spannung US	unipolar	bipolar	
voreilend $(f_G = f_S)$		> I <sub>AN</sub> / 2	positiv	
ausgefallen <sup>2</sup>	Nennwert		unbestimmt	
Nennwert	ausgefallen <sup>2</sup>	unbestimmt		
ausgefallen <sup>2</sup>	ausgefallen <sup>2</sup>			

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bei eingeschalteter Hilfsenergie

#### **Genauigkeitsangaben** (nach EN 60 688)

Bezugswert: Ausgangsspanne

Grundgenauigkeit: Klasse 0,5

Referenzbedingungen

Umgebungstemperatur 15 ... 30 °C Eingangsspannung  $U_{G} = 0.8 \dots 1.2 U_{S}$ 

 $f_{N} \pm 10\%$ Frequenz Kurvenform Sinusförmia Hilfsenergie Im Nennbereich

Ausgangsbürde  $\Delta R_{ext}$  max.

**Sicherheit** 

Schutzklasse: II (schutzisoliert, EN 61 010)

Berührungsschutz: IP 40, Gehäuse

> (Prüfdraht, EN 60 529) IP 20, Anschlussklemmen (Prüffinger, EN 60 529)

Verschmutzungsgrad: Überspannungskategorie:

Nennisolationsspannung

(gegen Erde):

230 V bzw. 400 V, Eingänge

230 V, Hilfsenergie

40 V, Ausgang

Prüfspannung: 50 Hz, 1 Min. nach EN 61 010-1

> 3700 bzw. 5550 V, Eingänge gegen alle anderen Kreise sowie Aussen-

3250 V, Eingangskreise gegenein-

ander

3700 V, Hilfsenergie gegen Ausgang

sowie Aussenfläche

490 V, Ausgang gegen Aussen-

fläche

### Hilfsenergie →

Allstrom-Netzteil (DC oder 50/60 Hz)

Tabelle 1: Nennspannungen und Toleranz-Angaben

Nennspannung	Toleranz-Angabe		
85 230 V DC, AC	DC - 15 + 33%		
24 60 V DC, AC	AC ± 15%		

oder

Hilfsenergie ab

Spannungs-Messeingang: 24...60 V AC oder 85...230 V AC

Option:

Anschluss auf Niederspannungsseite an Klemmen 12 und 13

24 V AC oder 24 ... 60 V DC

3 VA Leistungsaufnahme:

Einbauangaben

Bauform: Gehäuse P13/70

Gehäusematerial: Lexan 940 (Polycarbonat),

> Brennbarkeitsklasse V-0 nach UL 94, selbstverlöschend, nicht tropfend,

halogenfrei

Montage: Für Schienenmontage

Gebrauchslage: Beliebig Gewicht: Ca. 0,27 kg

Anschlussklemmen

Anschlusselement: Schraubklemme mit indirekter Draht-

pressung

Zulässiger Querschnitt

der Anschlussleitungen: ≤ 4,0 mm<sup>2</sup> eindrähtig oder

2 x 2,5 mm<sup>2</sup> feindrähtig

Umgebungsbedingungen

- 10 bis + 55 °C Betriebstemperatur: Lagerungstemperatur:  $-40 \text{ bis} + 70 ^{\circ}\text{C}$ 

Relative Feuchte: ≤ 75%, ohne Betauung

Betriebshöhe: 2000 m max.

Nur in Innenräumen zu verwenden!

Umweltprüfungen

EN 60 068-2-6: Schwingen Beschleunigung: ± 2 g

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> z.B. ausgeschaltet oder Störungsfall

# Messumformer für Phasenwinkel-Differenz

Frequenzbereich: 10 ... 150 ... 10 Hz, durchsweepen

mit Durchlaufgeschwindigkeit:

1 Oktave/Minute

Je 10, in den 3 senkrecht aufeinan-Anzahl Zyklen:

derstehenden Ebenen

EN 60 068-2-27: Schocken

3 ×50 g je 3 Stösse in 6 Richtungen Beschleunigung:

EN 60 068-2-1/-2/-3: Kälte, Trockene Wärme, Feuchte

Wärme

IEC 1000-4-2/-3/-4/-5/-6

EN 55 011: Elektromagnetische Verträglichkeit

### **Maritime Produkteigenschaften** (Vormals GL, Germanischer Lloyd)

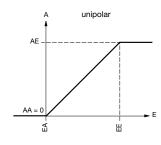
GL-Type approval certificate: No. 12 261-98 HH

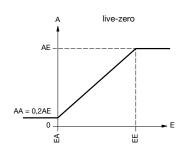
Kurzbezeichnung der

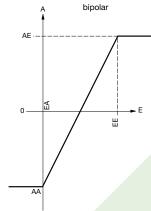
С Umgebungskategorie:

Vibrationen: 0,7 g

#### Übertragungsverhalten







Legende:

E = Eingang

EA = Eingangs-Anfangswert EE = Eingangs-Endwert

A = Ausgang

AA = Ausgangs-Anfangswert

AE = Ausgangs-Endwert

**Tabelle 2: Aufschlüsselung der Varianten** 

Bezeichnung		*Sperrcode	unmöglich bei Sperrcode	Artikel-Nr./ Merkmal
SINEAX G537	Bestell-Code 537 - xxxx xx	x		537 –
Merkmale, Varianten				
1. Bauform				
Gehäuse P13/70 für Schienen-Montage				4
2. Eingangs-Nennfrequenz				
50 Hz				1
60 Hz				2
Nichtnorm ≥ 16 bis 800 Hz Bei Hilfsenergie ab Messeingang min. 40 Hz	[Hz]			9
3. Eingangs-Nennspannung Generator und Sammelschiene:				
U <sub>N</sub> = 100 V		A		1
$U_N = 230 \text{ V}$		А		2
Nichtnorm ≥ 10 bis 690 V Bei Hilfsenergie ab Messeingang min. 24 V, siehe Auswahl-Kriterium 6, Zeilen 3 und 4	[V] max. 230 V,			9
3-phasen-System: Eingangsspannung = ver	kettete Spannung			

# Messumformer für Phasenwinkel-Differenz

Bezeichnung		unmöglich bei Sperrcode	Artikel-Nr./ Merkmal
SINEAX G537 Bestell-Code 537 - xxxx xxx			537 –
Merkmale, Varianten			
4. Messbereich			
- 120 0 120 °el			1
Nichtnorm [°el]  Messbereich innerhalb – 180 0 + 180 °el, eindeutiger  Ausgangswert jedoch nur bis – 170 0 + 170 °el;  Mess-Spanne ≥ 20 °el / Messbereich bipolar symmetrisch			9
5. Ausgangssignal			
0 20 mA			1
4 20 mA			2
Nichtnorm 0 1,00 bis 0 < 20, [mA] - 1,00 0 1,00 bis - 20 0 20 (symmetrisch) 1 5 bis < (4 20) (AA / AE = 1 / 5)			9
0 10 V			Α
Nichtnorm 0 1,00 bis 0 < 10, - 1,00 0 1,00 bis - 10 0 10 (symmetrisch) 0,2 1 bis 2 10 (AA / AE = 1 / 5)			Z
AA = Ausgangs-Anfangswert, AE = Ausgangs-Endwert			
6. Hilfsenergie			
85 230 V DC, AC			1
24 60 V DC, AC			2
Intern ab Messeingang (24 60 V AC)		А	3
Intern ab Messeingang (85 230 V AC)			4
Anschluss auf Niederspannungsseite 24 V AC / 24 60 V DC			5
7. Einstellzeit			
4 Perioden der Eingangsnennfrequenz (Standard)			1
2 Perioden der Eingangsnennfrequenz			2
8 Perioden der Eingangsnennfrequenz			3
16 Perioden der Eingangsnennfrequenz			4

<sup>\*</sup> Zeilen mit Buchstaben unter «unmöglich» sind nicht kombinierbar mit vorgängigen Zeilen mit gleichem Buchstaben unter «Sperrcode».

Camille Bauer Metrawatt AG

# Messumformer für Phasenwinkel-Differenz

### **Elektrische Anschlüsse**

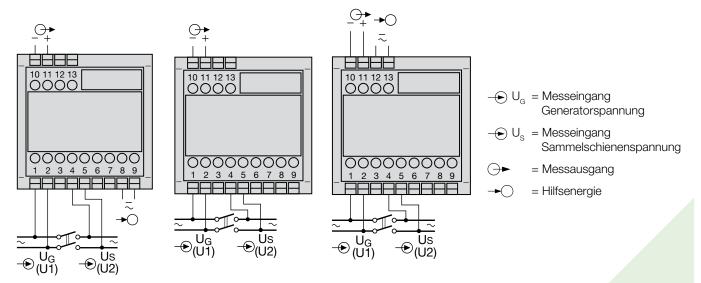


Bild 2. Hilfsenergie-Anschluss an Klemmen 8 und 9.

Bild 3. Hilfsenergie intern ab Messeingang, Hilfsenergie-Anschluss entfällt.

Bild 4. Hilfsenergie-Anschluss auf Niederspannungsseite an Klemmen 12 und 13

### **Mass-Skizze**

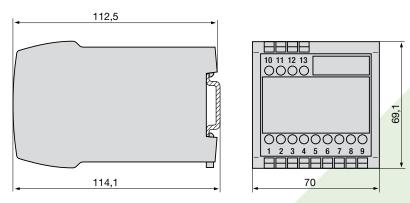


Bild 5. Gehäuse **P13/70** auf Hutschiene (35 x 15 oder 35 x 7,5 mm, nach EN 50 022) aufgeschnappt.

#### Normales Zubehör

1 Betriebsanleitung dreisprachig: Deutsch, Französisch, Englisch



Camille Bauer Metrawatt AG Aargauerstrasse 7 CH-5610 Wohlen / Schweiz

Telefon: +41 56 618 21 11 Telefax: +41 56 618 21 21 info@camillebauer.com www.camillebauer.com